



**O Spross aus Isais Wurzel,
gesetzt zum Zeichen für die Völker –
vor dir verstummen die Herrscher der Erde,
dich flehen an die Völker:
O komm und errette uns,
erhebe dich,
säume nicht länger!**

(O-Antiphon)

Ein neuer Anfang

» Doch aus dem Baumstumpf Jsais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht. «

Dort, wo unser Leben gescheitert ist, wo etwas abgeschnitten wurde, da setzt Gott einen neuen Anfang, dass auch das zerbrochene Leben gelingt.

Ein Bild für das gelingende Leben ist der Adventkranz. Der Kranz wurde in der Antike dem Sieger aufgesetzt. Er zeigt, dass unser Leben gelingen wird, dass wir siegen werden in unserem Lebenskampf. Wir zünden an jedem Sonntag eine Kerze mehr an. Die Kerze steht für das Licht, das durch Christus in die Welt kommt.

Anselm Grün



Frischer Weihnachtssegens.....

Nicht, dass jedes Leid Dich verschonen möge, noch dass Dein zukünftiger Weg stets Rosen trage, keine bittere Träne über Deine Wange komme, und dass kein Schmerz Dich quäle, nein, dies alles wünsche ich Dir nicht. – Sondern: Dass dankbar Du alle Zeit bewahrst die Erinnerung an gute Tage, dass mutig Du gehst durch alle Prüfungen, auch wenn das Kreuz auf Deinen Schultern lastet, auch wenn das Licht der Hoffnung schwindet.

Was ich Dir wünsche: dass jede Gabe Gottes in Dir wachse, dass einen Freund Du hast, der Deiner Freundschaft wert ist. Und dass in Freud und Leid das Lächeln des Mensch gewordenen Gotteskinds Dich begleiten möge.

Ich bin das Lichtlein, das erwacht in der dunklen Winternacht. Die Menschen gingen so gebückt, doch als das Lichtlein sie erblickt, da wussten sie, es kommt die Zeit, da alle Herzen werden weit, und alle Augen werden hell, und alle Füße laufen schnell; denn mitten aus dem Winterleid ersteht die liebe Weihnachtszeit!

(Verfasser unbekannt)



WEIHNACHTSEVANGELIUM

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

¹In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.

²Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

³Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

⁴So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

⁵Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

⁶Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft,

⁷und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

⁸In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

⁹Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr,

¹⁰der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

¹¹Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

¹²Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

¹³Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

¹⁴Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Feste soll man feiern!

Liebe Pfarrangehörige!

In das neue Kirchenjahr, das am 1. Dezember beginnt, nehmen wir ein ganz besonderes Ereignis mit. Denn am Gedenktag des Diözesanpatrons, des Hl. Martin, am 11. November 2019 ist der Start zu den Feierlichkeiten des Diözesan-jubiläums gesetzt worden, welches unter dem Motto „60 Jahre Diözese Eisenstadt – für die Menschen da“ steht. Ein zu diesem Anlass verfasstes Hirtenwort des Herrn Diözesanbischofs konnte ich beim Wortgottesdienst am 10. November den Mitfeiernden zur Kenntnis bringen, wo er auf die Errichtung der Diözese am 15. August 1960 durch Papst Johannes XIII. mit der Bulle „Magna quae“ Bezug nimmt.

Bischof Ägidius lädt alle Gläubigen des Burgenlandes zu einem Diözesanfest am 1. Juni 2020 ein, an dem Pilger aus allen Teilen der Diözese zu einem gemeinsamen Gottesdienst im Martinsdom zusammenkommen werden. Als Pfarrgemeinderat ist es uns eine Freude und auch Verpflichtung, zu diesem Ereignis eine Pilgerfahrt nach Eisenstadt zu organisieren und wir freuen uns, wenn viele daran teilnehmen. (Die diesem Pfarrboten beiliegende Broschüre soll über alle geplanten Feierlichkeiten einen Überblick geben.)

Der 1. Dezember stellt aber auch den Beginn der Adventzeit dar, in der wir uns auf die Feier des Geburtsfestes Jesu vorbereiten. Beginnen wollen wir diese besondere Zeit des Jahres mit der Hl. Messe am 1. Adventsonntag, in deren Rahmen die Adventkränze der Gläubigen gesegnet werden – schön, wenn viele ihre Kränze zu diesem Gottesdienst mitbringen.

Der Adventkranz soll uns das Warten auf dieses so besondere Fest unseres Glaubens verkürzen, indem wir Woche für Woche eine Kerze mehr an ihm entzünden



und so dem Kommen des göttlichen Kindes mit Freude entgegengehen. Wir sind aber auch aufgerufen, diese schöne, von Freude und ungeduldigem Warten erfüllte Adventzeit für unsere innere Vorbereitung nützen, in der wir uns wieder mehr auf das Wesentliche besinnen. Dieses Wesentliche liegt für uns Christen in dem wunderbaren Geschehen der Menschwerdung Gottes in einem kleinen und hilflosen Kind in der Krippe, unserem Erlöser.

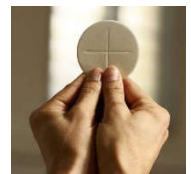
So lade ich herzlich zur Mitfeier unserer Gottesdienste in der Adventzeit ein, denn sie sind eine wertvolle Hilfe in dieser Zeit der Vorbereitung. Durch das gemeinsame Singen und Beten, vor allem aber durch das Hören des Wortes Gottes werden wir hingeführt zu diesem großen Fest der Christenheit, das wir zu Weihnachten feiern.

So wünsche ich Euch allen, auch im Namen unseres Herrn Pfarrers und des Pfarrgemeinderates, eine besinnliche Adventzeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Euer Wortgottesdienstleiter

KRANKENKOMMUNION

Wer gerne die **Kommunion zu Hause** empfangen möchte, weil Krankheit oder Gebrechlichkeit eine Teilnahme an den Gottesdiensten nicht erlauben, ist herzlich eingeladen, sich telefonisch unter **0664 / 311 99 01** oder **03358 / 3150** anzumelden.



Ein großes und herzliches Dankeschön allen, die bis jetzt mit der Einzahlung von **EUR 395,00** die Druckkosten unserer allseits beliebten Kirchenzeitung PFARR  BOTE unterstützt haben. Vergelt's Gott!

NEUES aus der Ministrantengruppe

Ein bei uns sehr selten gewordenes Ereignis konnte die Pfarre beim Gottesdienst am 27. Oktober begehen.



Sebastian Horvath, der im Mai des heurigen Jahres mit 5 weiteren Kindern die Heilige Erstkommunion empfangen hat, ist von unserem Herrn Pfarrer Stefan Jahns in den Ministrantendienst aufgenommen und das Ministrantenkreuz, das seinen Namen trägt, übergeben worden. Schon lange vorher hat er als PROBE-Min



nistrant Freude und Begeisterung dafür gezeigt, sodass er sich letztlich für diesen Dienst entschieden hat.



Es ist dies ein ganz besonderer Schritt im Leben eines jungen Christen, denn man übernimmt schließlich nicht nur sehr wichtige Aufgaben bei der gottesdienstlichen Feier, ganz gleich, ob es eine Eucharistie- oder eine Wortgottesfeier ist, sondern man ist dem gottesdienstlichen Geschehen auch ganz besonders nahe. Wir wünschen Sebastian weiterhin viel Freude dabei und sind froh und dankbar, ihn in der Ministrantengruppe zu haben.

Die Tür steht aber auch weiterhin allen offen, die es ihm gleich tun möchten, sich bisher aber nicht entscheiden konnten. Bitte überlegt es euch und werdet Teil unserer Ministrantengruppe ☺.

Termine – Einladungen – Neues - Geschehenes

100. Pfarrkaffee

Das Pfarrkaffee wird rund 10 Mal pro Jahr veranstaltet und hat bei den Besuchern große Beliebtheit erlangt, denn neben Kaffee und anderen Getränken gibt es immer auch selbst gebackene Mehlspeisen (herzlichen Dank allen, die immer wieder bereit sind, Mehlspeisen kostenlos zur Verfügung zu stellen). Besonders hat sich dies am 10. November d.J. gezeigt, wo das Pfarrkaffee sein **100. Jubiläum** gefeiert hat. Im Jahr 2008 hat die damalige, inzwischen leider verstorbene Pfarrgemeinderätin Ilse Koch, der u.a. beim Gottesdienst am 10. November, den WGD-Leiter Charly mit der Gemeinde gefeiert hat, besonders gedacht wurde, die Idee des Pfarrkaffee angeregt. Der Pfarrgemeinderat hat es ihrem Vorschlag zufolge dann eingeführt. Von Beginn an waren die Gäste davon begeistert



und so hat auch das 100. Pfarrkaffee großen Anklang gefunden und dementsprechend viele Gäste feierten mit.



Es herrschte gute Stimmung, nicht alleine deshalb, weil alle Besucher anlässlich dieses Jubiläums zu Kaffee und Mehlspeise eingeladen waren. Eine Fotoreportage zeigte Ausschnitte aus den letzten 11 Jahren unter denen so mancher Schnappschuss zu finden war. Natürlich durfte auch ein Bild der Initiatorin Ilse Koch nicht fehlen.



nen so mancher Schnappschuss zu finden war. Natürlich durfte auch ein Bild der Initiatorin Ilse Koch nicht fehlen.

Erntedankfest und Nachprimiz



Wie in der Vergangenheit, so war auch in diesem Jahr der Wunsch der Menschen unserer Pfarre groß, zum Erntedankfest unserem Schöpfer Dank zu sagen für die gute Ernte. Und das nicht nur, weil es uns wirtschaftlich an nichts fehlt, sondern darüber hinaus auch deshalb, weil wir von Unwettern und Katastrophen verschont geblieben sind.

Die Festmesse, die unsere Religionslehrerin PASS Sandra Krammer wieder mit den Schulkindern gestaltete – ein herzliches Danke dafür –, feierte der uns allen bekannte Neupriester Mag. Andreas Stipsits mit der Gemeinde, den Wortgottesdienstleiter Charly am Ende der Feier im Namen des Pfarrgemeinderates in seine neue Aufgabe als Kaplan der Stadtpfarre Jennersdorf verabschiedete. Im Anschluss an die Hl. Messe spendete Kaplan Andreas Stipsits den zahlreich anwesenden Gläubigen den Primizsegen.



Wie es bei diesem Fest seit Jahren gute Tradition ist, lud der Pfarrgemeinderat anschließend zu einer Agape. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Angefangen bei unserer Mesnerin Lore und ihrer Familie, die wieder den prächtigen Kirchenschmuck und ein kleines Andenken für alle Besucher fertigten, bei den Frauen, die unsere wunderschöne Erntekrone geflochten haben, bei allen die Erntegaben zur Verfügung gestellt und den Hof vor der Kirche geschmückt haben und natürlich bei allen Besuchern, die mitgefeiert haben.



Wie es bei diesem Fest seit Jahren gute Tradition ist, lud der Pfarrgemeinderat anschließend zu einer Agape. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Angefangen bei unserer Mesnerin Lore und ihrer Familie, die wieder den prächtigen Kirchenschmuck und ein kleines Andenken für alle Besucher fertigten, bei den Frauen, die unsere wunderschöne Erntekrone geflochten haben, bei allen die Erntegaben zur Verfügung gestellt und den Hof vor der Kirche geschmückt haben und natürlich bei allen Besuchern, die mitgefeiert haben.

Ehejubiläumsfeier

Ein besonderer Tag für unsere Ehejubilare war auch in diesem Jahr die Heilige Messe, die unser Pfarrer Stefan Jahns als Dankgottesdienst mit den Jubelpaaren für 30, 35, 45, 50, 60 und 65 Ehejahre am 27. Oktober feierte und in deren



Rahmen er ihnen auch den Einzelsegen spendete. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu einem festlichen Empfang in den Jugendraum, wo man die einzelnen Jubiläen noch ein wenig genauer betrachtete und ihnen auch ein Andenken an diesen Tag überreichte. Beim einen oder anderen Glaserl Wein hat es natürlich auch Gelegenheit zu interessanten Plaudereien und zum Meinungsaustausch gegeben.



Sternsinger unterwegs

„Sternsingen bringt Segen!“, so lässt sich diese Aktion, die am 2. Jänner 2020 auch bei uns durchgeführt wird, in einem Satz zusammenfassen. Denn wenn die Hl. 3 Könige kommen, dann bringen sie die Segenswünsche für das neue Jahr in unsere Häuser, dann wird durch die gesammelten Spenden der Segen auch in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksam und schließlich ist es auch ein Segen für die Menschen, weil sie durch 500 Sternsingerprojekte aus Armut und Ausbeutung befreit werden. Nehmt unsere Sternsinger freundlich bei euch auf und unterstützt sie nach euren Möglichkeiten. Was sie tun, tun sie aus Nächstenliebe und geben dadurch Menschen in Not Hilfe und Unterstützung.

20-C+M+B-20



Ereignisse in unserer Pfarre

GEBURTSTAGE

Maria Pieber, Sti. Nord 306	87 Jahre
Erich Kapfer, Neudau	86 Jahre
Gisela Ernst, Nr. 21	85 Jahre
Alois Pieber, Nr. 85	85 Jahre
Eleonore Fritz, Nr. 145	83 Jahre
Maria Wolf, Nr. 72	83 Jahre
Hermine Grandits, Sti. Nord 247	80 Jahre
Karl Pörtl, Nr. 16	80 Jahre

*Gott halte seine
schützende Hand über sie*

EHEJUBILÄEN

45 Jahre

Heide und Gottfried Flasch Ing., Nr. 163

*Der Herr schenke ihnen
noch viele gemeinsame Jahre*

TODESFÄLLE

Berta Fugger, Sti. Nord 261 – heimgegangen im 81. Lebensjahr

*Gott schenke ihr
das ewige Leben*

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger röm.-kath. Filialpfarre 8293 Wörterberg

Beiträge und Layout: Wortgottesdienstleiter Charly Pieber

Pfarrkonto: RBB Güssing **BIC:** RLBBAT2E027 **BAN:** AT43 3302 7000 0250 0072

Homepage: www.woerterberg.at/pfarre **E-Mail:** pfarrewbg@gmx.at

Einladung zur Mitfeier unserer Gottesdienste

Sonntag, 1. Dez.	11:00	Heilige Messe	Adventkranzsegnung Intentionen: +Josef Reichart von der Familie +Angehörige der Fam. Lippsky und Dorn und +Elisabeth Böhm. +Heribert Mayer von der Familie +Laszlo Skerlanitz, +Berta Fugger, +Otto Fugger von der Lbgl.
Sonntag, 8. Dez.	9:00	Wortgottesdienst	2. Adventsonntag mit Bußfeier
Sonntag, 15. Dez.	9:00	Wortgottesdienst	3. Adventsonntag (Gaudete)
ADVENT-PFARRKAFFEE		Gebetsanliegen:	+Thomas Sifkovits von der Familie
Sonntag, 22. Dez.	9:00	Wortgottesdienst	4. Adventsonntag
		Gebetsanliegen:	+Hermine und +Franz Barmüller von der Familie +Gertrude Loipersböck von Marianne
Dienstag, 24. Dez.	<i>20:00</i>	<i>Turmblasen</i>	
	20:30	Wortgottesdienst Heiliger Abend	
Mittwoch, 25. Dez.	9:00	Wortgottesdienst Christtag	
Donnerstag, 26. Dez.	10:00	Heilige Messe	Hl. Stephanus – erster Märtyrer
		Intentionen:	+Gatte Franz Stipsits von Familie Stipsits +Josef und +Maria Wolf von Tochter Josefine +Eltern Theresia und Karl Klaus von Sohn Gerhard
Sonntag, 29. Dez.	9:00	Wortgottesdienst	Heilige Familie
Sonntag, 5. Jän.	9:00	Wortgottesdienst	2. Sonntag nach Weihnachten
Montag, 6. Jän.	10:00	Heilige Messe	Erscheinung des Herrn mit Sternsinger
		Intentionen:	+Karl Wurm, +Anna Kobsa, +Gerda Stelczer von der Lbgl.
Sonntag, 12. Jän.	9:00	Wortgottesdienst	Taufe des Herrn
PFARRKAFFEE			
Samstag, 18. Jän.	17:30	Heilige Messe	2. Sonntag im Jahreskreis
		Intentionen:	+Thomas Sifkovits von der Familie
Sonntag, 26. Jän.	10:00	Heilige Messe	3. Sonntag im Jahreskreis
		Intentionen:	+Franz Mayer, +Berta Fugger, +Josef Reichart von der Lbgl.

Beichtgelegenheit und Gottesdienste im Seelsorgeraum

Beichtgelegenheit Litzelsdorf

8. Dezember, 14:00 – 15:00 Uhr

24. Dezember, Heiliger Abend

Litzelsdorf, Christmette 22:30 Uhr
Stinatz, Christmette 24:00 Uhr

Beichtgelegenheit Litzelsdorf

15. Dezember, 16:30 – 17:30 Uhr

25. Dezember, Christtag

Litzelsdorf, Hl. Messe 8:45 Uhr
Stinatz, Hl. Messe 10:00 Uhr

